

Clevere „Eselsbrücken“ helfen weiter

Gedächtnistrainer Gregor Staub stellt vor rund 350 Interessierten seine verblüffenden Lernmethoden vor.



Gedächtnistraining leicht gemacht, hieß es am Dienstag in der Stadthalle Bonndorf mit Gregor Staub. Foto: Luisa Denz

BONNDORF. Gedächtnistraining leicht gemacht, hieß es am vergangenen Dienstag in der Stadthalle Bonndorf. Dort referierte Gedächtnistrainer Gregor Staub vormittags für Schülerinnen und Schüler, am Abend für Interessierte. Staub ist „der“ Gedächtnistrainer der Schweiz. Seit 1990 hat er mehrere tausend Vorträge und Seminare veranstaltet und war bereits in zahlreichen Fernsehshows zu Gast. Das Magazin „Training – Das Magazin für Bildung und Personalwesen“ wählte Gregor Staub im Jahr 2003 zum Trainer des Jahres.

Sichtlich skeptisch reagierten die rund 350 Besucher, als Staub ihnen versprach, binnen weniger Minuten die letzten zehn Präsidenten der USA auswendig zu lernen oder die deutschen Ministerien samt zugehöriger Minister benennen zu können. Doch nach den Tipps und Übungen Staubs, gelang dies fast dem ganzen Publikum mühelos. Die Methode Staubs basiert darauf, den Namen der Präsidenten Bezugspunkte in der Umgebung, am Körper und in Merk-Geschichten zu geben. So wurde das Eisenbrett, auf dem Staub schrieb, zu Präsident Dwight Eisenhower, ein schwarzer Kater zu Jimmy Carter und seine Hand, die zuvor an der Wand war und nun fort ist, wurde zu Gerald Ford. Nach nur wenigen Wiederholungen der gewitzten Eselsbrücken hatten nahezu alle Besucher die Präsidenten verinnerlicht und Staub verdeutlichte, dass diese Methode auch hervorragend zum Erlernen neuer Sprachen geeignet sei, so dass das Publikum nach wenigen Minuten lernte, auf thailändisch von eins bis zehn zu zählen.

Doch auch Staub selbst war nicht immer ein Lerngenie – im Gegenteil: Staub verließ die Schule vorzeitig und widmete sich dem Thema „Lernmethodik“ erst durch ein Schlüsselerelebnis im Alter von 32 Jahren. Damals suchte Staub über mehrere Stunden vergebens sein Auto in einem Flughafenparkhaus. Nachdem sich sein Koffer in einem Metallgestänge verhakte und dadurch abriss, erinnerte sich Staub durch das entstandene Geräusch, dass er ja mit dem Zug angereist war. Für ihn der Beweis dafür, dass Geräusche und Bilder Assoziationen zur Erinnerungen bilden und dadurch das Lernen erheblich vereinfacht werden könnte. Außergewöhnlich, aber doch einfach, ist auch Staubs Methode für ein besseres Zahlengedächtnis. Der Trick besteht darin, den Zahlen verschiedene Bilder zuzuordnen. So steht die 5 für die Hand, wegen der fünf Finger, die 6 für einen Würfel, die 7 steht für die sieben Zwerge, die 8 wird zu einer Achterbahn, die 9 erinnert an den Schwanz einer Katze und die 10 steht für die Bibel, wegen der zehn Gebote. Dank dieser Assoziationen kann somit jede Zahl zur Geschichte werden und bleibt dadurch im Gedächtnis verankert.

Staub betonte in seinem Vortrag, dass diese gewitzte Methode unglaubliche Ergebnisse mit sich bringt, denn der Bezug zur Kreativität inspiriere vor allem Kinder, die nicht selten im Anschluss an seine Vorträge freiwillig afrikanische Staaten oder Ähnliches pauken, dies gerne in Gruppen, da so die Assoziationen gewitzter ausfallen. Staubs erklärtes Ziel ist es daher, seine Methode an Schulen zu etablieren, um somit Kindern den Lernstress zu nehmen.

Passend zum Thema, präsentierte Staub auch einen kleinen Ausflug in die vedische Mathematik, eine indische Methode des Kopfrechnens, die unglaubliche Ergebnisse mit sich bringt und es ermöglicht, dass Kinder binnen weniger Stunden das gesamte Kleine Einmaleins erlernen. Doch wie auch im Bereich der alltäglichen Lernmethodik funktioniert auch Staubs Konzept nur dann, wenn man am Ball bleibt. Allerdings mit erheblich mehr Spaß am Geschehen und vor allem mehr Willen, wirklich etwas zu lernen.

Weitere Informationen und interessante Tipps von Gregor Staub gibt es im Internet unter: <http://www.gregorstaub.com>

Quelle: Badische Zeitung

Datum: 26.04.12

Titel: Clevere „Eselsbrücken“ helfen weiter

Gedächtnistrainer Gregor Staub stellt vor rund 350 Interessierten seine verblüffenden Lernmethoden vor.

Link: <http://www.badische-zeitung.de/bonndorf/clevere-eselsbruecken-helfen-weiter--58694124.html>